



Dr. Ulrich Nußbaum

Staatssekretär

Frau
Filiz Polat
Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1
11011 Berlin

HAUSANSCHRIFT Scharnhorststraße 34-37, 10115 Berlin
POSTANSCHRIFT 11019 Berlin

TEL +49 30 18615 7641

FAX +49 30 18615 5105

DATUM Berlin, 1. Juni 2021

Schriftliche Frage an die Bundesregierung im Monat Mai 2021
Frage Nr. 300

Sehr geehrte Frau Abgeordnete,

seitens der Bundesregierung beantworte ich die Frage wie folgt:

Frage:

Vertritt die Bundesregierung die Auffassung, dass an- und angereichertes Uran Güter mit doppeltem und potentiell militärischem Verwendungszweck nach der Verordnung (EG) Nr. 428/2009 (Dual-Use-Verordnung) sind, und kann das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) vor diesem Hintergrund unter Berücksichtigung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 (EU-Sanktions-Verordnung) Ausfuhren nach Russland genehmigen?

Antwort:

Die Ausfuhr von an- und angereichertem Uran unterliegt der Ausfuhrkontrolle nach Verordnung (EG) Nummer 428/2009 des Rates vom 5. Mai 2009 über eine Gemeinschaftsregelung für die Kontrolle der Ausfuhr, der Verbringung, der Vermittlung und der Durchfuhr von Gütern mit doppeltem Verwendungszweck (sogenannte Dual-Use-Verordnung), Artikel 3 Absatz 1 und Anhang I, Nummer 0C002 bzw. 0C001.

Die Bundesregierung wendet eine restriktive Exportkontrollpolitik für Dual-Use-Ausfuhren nach Russland an und prüft dabei endverwenderbezogen im Einzelfall, ob konkrete Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass das Risiko einer militärischen Endverwendung besteht. Ausfuhren von Gütern mit doppeltem Verwendungszweck aus

Anhang I der oben genannten Verordnung nach Russland können nach Verordnung (EU) Nummer 833/2014 vom 31. Juli 2014 zur ausschließlich zivilen Endverwendung genehmigt werden. Der Verordnung (EU) Nummer 833/2014 entsprechend werden Genehmigungen nicht erteilt, wenn „hinreichende Gründe zu der Annahme bestehen, dass der Endnutzer Angehöriger der Streitkräfte sein könnte oder dass die Güter eine militärische Endverwendung haben könnten“.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'U. Nußbaum', written in a cursive style.

Dr. Ulrich Nußbaum